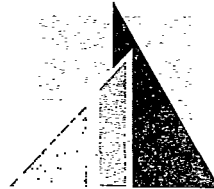


**FACHBEREICH JUGEND & SOZIALES**  
**- JUGENDARBEIT / KINDERGÄRTEN -**

Stadt Gevelsberg ▲ Postfach 2360/2380 ▲ 58265 Gevelsberg  
- Nebenstelle Großer Markt 1 -



**S T A D T**  
**GEVELSBERG**  
DER BÜRGERMEISTER

Rathausplatz 1  
58285 Gevelsberg  
Telefon: 02332/771-0  
Fax: 02332/771-230

Präsidenten des  
Landtages Nordrhein-Westfa  
Herrn Ulrich Schmidt  
Postfach 10 11 43

40002 Düsseldorf

Ihr Zeichen

Datum

Mein Zeichen  
F2.1.

Auskunft erteilt: Frau Muhlack

Datum 31.10.2001

**Entwurf für den Landeshaushalt 2002**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident Schmidt,

der Jugendhilfeausschuss der Stadt Gevelsberg hat in seiner letzten Sitzung eine Resolution zu dem von der Landesregierung vorgelegten Entwurf für den Landeshaushalt 2002 beschlossen.

Diese Resolution ist diesem Schreiben mit der Bitte beigelegt, sie den Abgeordneten des Landestages zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
Schäfer

Anlage



Konten der Stadtkasse in Gevelsberg:

Stadtsparkasse (454 500 50) 307

Postbank Dorimund (440 100 46) 8992-469

Dresdner Bank (450 800 60) 9 644 702

Commerzbank AG (330 400 01) 5 711 965

Volksbank (450 600 09) 8 010 001 900

Deutsche Bank AG (450 700 02) 608/2770

Sprechzeiten:

Mo bis Fr: 08.00-12.00 Uhr

Mo und Do: 14.00-16.00 Uhr

Bürgerbüro: Mo+Di 08.00-16.00 Uhr

Mi 08.00-14.00 Uhr Do 08.00-18.00 Uhr

Fr 08.00-12.00 Uhr Sa 09.00-12.00 Uhr

Internet: [www.gevelsberg.de](http://www.gevelsberg.de)

E-Mail: [stadt@gevelsberg.de](mailto:stadt@gevelsberg.de)

Sie erreichen uns mit den Linien: SB38, CE73, 522, 523, 551, 556, 564 – Haltestellen: Gevelsberg Rathaus, Commerzbank, Gevelsberg Rathaus (Lusebrink)

Beglaubigter Auszug aus der JHA - Niederschrift

Drucksache

über die 11. Sitzung

Nr.:

am: 25.10.2001

Punkt 5 ö. Teil der Tagesordnung

---

Betreff:

Mögliche Auswirkungen des geplanten Landeshaushalts auf die Jugendhilfe im Stadtgebiet Gevelsberg

Beschluss: Der JHA hat beschlossen:

**Resolution des Jugendhilfeausschusses der Stadt Gevelsberg**

**Kürzungen im Landeshaushalt 2002 im Bereich der Jugend- und Familienförderung**

Der von der Landesregierung vorgelegte Entwurf für den Landeshaushalt 2002 sieht Kürzungen von rund 23 Mio. Euro im Bereich der Jugend- und Familienförderung vor. Die Einsparungen sollen

- die kommunalen Kinder- und Jugendzentren,
  - die kommunalen Erziehungsberatungsstellen und
  - die kommunale Familienerholung
- betreffen.

Würde dies realisiert, dann hätte dies den Zusammenbruch kommunaler Jugend- und Familienarbeit zur Folge.

Für die Stadt Gevelsberg würde der Wegfall dieser Förderungen eine Mehrbelastung im städtischen Haushalt 2002 von rund 80.000 Euro bedeuten. Eine Mehrbelastung, die wir auf Grund der Einnahmeverluste, bedingt durch die Steuerreform und das Wegbrechen erheblicher Anteile der Gewerbesteuer, nicht auffangen könnten. Für die Stadt Gevelsberg würde die Einstellung der Förderung bedeuten, dass wird unsere Einrichtungen der offenen Jugendarbeit mehr als nur in Frage stellen müssten. Und dies im Wissen darum, dass die dort geleistete präventive Arbeit frühzeitig auf die Entwicklungsperspektiven von Kindern, Jugendlichen und deren Familien positiv einwirkt und dazu führt, dass erhebliche Mehraufwendungen in späterer Zeit vermieden werden.

Kinder, Jugendliche und ihre Eltern müssen sich auf die in der Vergangenheit gemachten Aussagen der Landesregierung verlassen können, in denen ihnen ein differenziertes System der Unterstützung, Beratung und Hilfe zugesagt wurde. Dies ist nur mit einer sicheren Landesförderung möglich.

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Gevelsberg fordert daher den Landtag auf, die für den Haushalt 2002 vorgesehenen Kürzungen im Bereich der Jugend- und Familienförderung zurückzunehmen.

Dafür Stimmen, dagegen Stimmen, Enthaltungen.

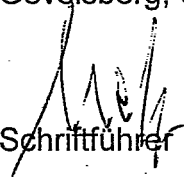
Einstimmige Zustimmung

Mehrheitliche  Zustimmung

Ablehnung

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Gevelsberg, 30.10.2001

  
Schriftführer